



Wir in Rudolstadt. Heimat gestalten.

gemeinsam. kompetent. sozial.

Programm der SPD
Rudolstadt zur Kommunalwahl am
26. Mai 2024
für die Wahlperiode 2024 – 2029

Unsere Heimatstadt Rudolstadt mit den neu hinzu gewonnenen Ortsteilen schenkt uns ein reiches Erbe. Stadtbild, Architektur, Kultur, Natur, Industrie, Gesellschaftsleben und Lebensart haben die Stadt über Jahrhunderte geprägt und sind bis heute zu spüren. Die Errungenschaften des Fürstentums, des Bürgertums, aber auch die Zeit der DDR wirken weiterhin in das tägliche Leben hinein und sind wesentliche Erfolgsfaktoren für die Stadt von heute und morgen.

Rudolstadt besticht sowohl durch seine Vorzüge für Familien und ältere Menschen, aber auch als attraktiver Standort für Industrie und Gewerbe. Hohe Lebensqualität und gute Infrastruktur in den Bereichen Bildung, Kultur, Sport und Freizeit sind in Zeiten des demografischen Wandels und des damit verbundenen Arbeitskräftemangels ein unverzichtbarer Standortvorteil für eine lebendige, fröhliche und zukunftsfähige Stadt.

Dass dies auch künftig so bleibt, ist ein wesentliches Ziel der SPD Rudolstadt.

Schon jetzt bietet Rudolstadt attraktive Arbeitsplätze für Neubürger aus nah und fern. Aber auch Arbeitnehmer, die in nahegelegenen Ortschaften tätig sind, sollen durch Verkehrs- und Infrastrukturmaßnahmen als zukünftige Bewohner für Rudolstadt gewonnen werden.

Investoren und Unternehmer müssen aktiv gesucht und umworben, Firmen und Institutionen bei Ansiedlung, Erweiterung und Absicherung ihrer Standorte intensiv unterstützt werden. Auch dafür steht die SPD Rudolstadt.

Das gesellschaftliche und soziale Miteinander in Rudolstadt wird durch ein vielfältiges Vereinsleben und beispielhaft starkes ehrenamtliches Engagement bereichert. Ein besonderes Anliegen ist für uns daher die Stärkung und Anerkennung des Ehrenamtes in allen gesellschaftlichen Bereichen.

Gemeinsam wollen wir unsere Heimatstadt im vertrauensvollen Verbund mit unseren Nachbarstädten im DREIKLANG Saalfeld – Rudolstadt – Bad Blankenburg weiterentwickeln – so, dass sie für alle lebens- und liebenswert ist – unabhängig von Lebensalter und persönlicher Situation. Eine Stadt, in der alle ihre Zukunft finden und in der Gleichberechtigung, kulturelle Vielfalt, Toleranz, soziale Solidarität und das Miteinander der Generationen den Weg weisen. Voraussetzung dafür sind für uns transparente Entscheidungsprozesse und die intensive Einbeziehung aller Bürgerinnen und Bürger in die öffentliche Willensbildung. Wir werden uns in allen städtischen Gremien entschieden dafür einsetzen.

Mehr zu unseren Ideen und Zielen finden Sie stichpunktartig in den nachfolgenden Themenbereichen.

Wirtschaft und Arbeit

Rudolstadt ist ein dynamischer und erfolgreicher Wirtschaftsstandort. Erfolgreiche Handwerksbetriebe und Niederlassungen traditioneller Großunternehmen haben sich hier angesiedelt, weil Infrastruktur und eine bestens ausgebildete Arbeitnehmerschaft Umsatz, Produktivität und Expansion versprechen. Die Gewerbesteuererinnahmen steigen mittel- und langfristig. Die Erfolge z. B. der AEROPHARM GmbH, BASF, Papierfabrik JASS, Siemens, RSB (Rudolstädter Systembau), Ankerstein GmbH und des TITK lassen auch für die Zukunft eine positive Entwicklung erwarten. Wirtschaft und Arbeit sind Grundpfeiler einer gesunden Stadtentwicklung. Die Stadt selbst kann kaum Arbeitsplätze schaffen, aber die Stadtverwaltung kann durch ein attraktives Wirtschafts- und Ansiedlungskonzept entsprechende Anreize setzen.

Als Sozialdemokraten wollen wir uns dafür einsetzen, Rudolstadt attraktiv für größere

Unternehmen, aber auch für die kleinen und mittelständischen Betriebe in Handwerk, Gewerbe, Dienstleistung und Industrie zu gestalten. Dazu gehören:

- Die proaktive Neuansiedlung von Unternehmen muss Sache des Bürgermeisters sein und vom ganzen Stadtrat unterstützt werden. Zu den attraktiven Standortvorteilen für Unternehmensansiedlungen wird in Zukunft insbesondere insbesondere die Bereitstellung klimaneutraler Energiequellen, wie Windräder, Photovoltaik, Wasserkraft und Biomasse zählen.
- Ansässige und zukünftige Gewerbetreibende müssen eine effektivere und unbürokratische Begleitung erfahren.
- Eine engere Vernetzung mit dem erfolgreichen Wirtschafts- und Forschungsraum Jena ist von immenser Bedeutung.
- Alle Initiativen zur Gewinnung von Fachkräften müssen gebündelt werden.
- Wir fordern guten Lohn für gute Arbeit in allen Wirtschaftsbereichen; die von der SPD erkämpfte stufenweise Anhebung des Mindestlohnes ist dafür eine gute Voraussetzung.
- Der Ausbau der Breitbandnetze für alle Ortsteile muss vorangetrieben werden. Unkomplizierter Zugang und hohe Geschwindigkeiten im Internet sind für immer mehr Gewerbetreibende ein unverzichtbarer Standortfaktor. Lebensqualität und Teilhabechancen vieler Menschen sind davon unmittelbar betroffen.
- Alle Ausbildungsgänge an der Berufsschule Rudolstadt sollen erhalten werden; ohne Berufsschüler keine Lehrlinge für unser Handwerk.

Stadtentwicklung

Stadtentwicklung und Ausbau der Verkehrswege sind ein niemals abgeschlossener Prozess. Bei der Organisation des Durchgangsverkehrs und der Bereitstellung von Parkplätzen hat Rudolstadt in Planung und Umsetzung beständige Fortschritte erzielt. Die Historie der Residenzstadt fordert die Stadtplaner zu erhöhter Sensibilität beim Ausbau von Wohnquartieren und neuen Verkehrsführungen heraus. Die SPD Rudolstadt will sich auch in der neuen Wahlperiode einsetzen für:

- die Ausweisung neuer Wohngebiete für junge Familien – auch in den neuen Ortsteilen
- die Schaffung von günstigem Wohnraum zur Bekämpfung von Altersarmut, insbesondere durch die kommunale Wohnungsbaugesellschaft RUWO
- den Ausbau der Altstadt als repräsentatives Wohnquartier mit einer lebendigen Fußgängerzone als Zentrum
- die Entwicklung des Heineparks/Große Wiese zum attraktiven Naherholungsgebiet. Sichere und unkomplizierte Verbindung zwischen Park und Innenstadt durch eine neue Brücke in Bahnhofsnähe; Abschluss und Umsetzung der Rahmenplanung
- die Reaktivierung des Bahnhofs als Reisezentrum
- die Verschönerung der Stadteingänge
- Rudolstadt als attraktive Einkaufsstadt mit neuen Ideen gegen den Leerstand im Zentrum: Neubelebung der Marktstraße, Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt
- Entwicklung eines Nutzungs- und Sanierungskonzeptes für das Parkrestaurant
- die Verbesserung und den Ausbau der Fahrradwege im gesamten Stadtgebiet
- Nachtzüge, bzw. Nachtbusse nach Jena und Saalfeld, Verbesserung der Busanbindungen an Erfurt und Weimar

Kultur und Tourismus

Das reichhaltige und vielfältige Kulturangebot Rudolstadt wird von Bewohnern und Gästen hoch geschätzt. Im Vergleich zu ähnlich großen Städten haben wir damit ein Alleinstellungsmerkmal von besonderer Ausstrahlung. Dieses gilt es zu fördern und zu pflegen, um die Anziehungskraft der Stadt auch für zukünftige Generationen zu erhalten. Wir unterstützen

- den Erhalt und die Förderung des traditionsreichen Rudolstädter Theaters mit Schauspiel und Orchester als kulturellen Botschafter unserer Stadt. Weitgefächerte Aufgaben für Bildung, Unterhaltung, Pflege des kulturellen Erbes und städtischer Repräsentation auch weit über den Landkreis hinaus weisen unserem Theater auch zukünftig eine unverzichtbare Rolle im Kultur- und Wirtschaftsleben unserer Stadt zu. Dabei sind die Kooperationen mit Eisenach und Nordhausen wichtig für ein abwechslungsreiches Angebot an allen Häusern. Eine tarifgerechte Bezahlung wird mit Hilfe der zusätzlichen Landesmittel in diesem Jahr umgesetzt.
- die Fortschreibung des Museums- und Nutzungskonzeptes für die Bauernhäuser
- die weitere Profilierung des Schillerhauses mit einem attraktiven Gastronomieangebot; gemeinsame Schiller-Projekte mit Weimar, Meiningen und Jena
- die Förderung aller kulturellen Projekte mit überregionaler Bedeutung (Rudolstadt-Festival, Kunstwerkstatt e. V., Vogelschießen)
- die Förderung von kulturellen Projekten der Vereine – insbesondere auch in den neuen Ortsteilen – mit mindestens 40 T€ pro Jahr
- die Weiterentwicklung der Veranstaltungsreihe „Rudolstädter Sommer“, die sich in den vergangenen Jahren als Gemeinschaftsprojekt verschiedener Veranstalter etabliert hat und fordern eine gesicherte Finanzierung
- den Ausbau der Stadtbibliothek als modernes Medienzentrum und kulturelle Bildungseinrichtung. Verstetigung der Zertifizierung als „Erlesene Bibliothek“; Umsetzung des Projektes „Lesegarten“, gemeinsam mit der evangelischen Kirche
- die Fortschreibung des Marketing- und Tourismuskonzeptes der Stadt
- die Erhöhung der Übernachtungskapazitäten durch Schaffung eines naturnahen Campingplatzes und zusätzlicher Hotelbetten
- die Weiterentwicklung des soziokulturellen Zentrums „saalgärten“ zum generationsübergreifenden Veranstaltungszentrum

Kinder, Jugend, Familie und Bildung

Bildung ist der entscheidende Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Deshalb ist es für die Rudolstädter SPD selbstverständlich, dass allen Kindern die bestmögliche Förderung zukommt. Rudolstadt verfügt über ein breit gefächertes Angebot von Kindergärten und Schulen mit vielfältigen Konzepten und ist auch deshalb ein begehrter Wohnort für junge Familien. Wir wollen eine weltoffene und unterstützende Umgebung für unsere junge Generation schaffen, in der sie sich entfalten und ihre Potenziale voll ausschöpfen können. So sichern wir das Wohl unserer Kinder und Jugendlichen und bauen die Familie als Kern der Gesellschaft weiter aus.

- Erhalt und qualitativer Ausbau des Angebots an Kindergartenplätzen, der sich an der konkreten Nachfrage orientiert
- Ausbau des Rathauses Teichel zum kulturellen und sozialen Zentrum
- Umsetzung eines Freizeit- und Erholungskonzeptes für den Heinepark und die Ortsteile Schwarza-Nord und Volkstedt-West als Treffpunkt für Familien und Jugend
- Vernetzung von Schulen und kulturellen Einrichtungen für gemeinsame Projekte und

Initiativen

- familienfreundliche, saubere und sichere Spielplätze
- Eigene Initiativen von Kindern und Jugendlichen fördern und unterstützen
- Aktivierungsangebote zur Gewinnung Jugendlicher für die Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr und anderen Katastrophenschutz- und Rettungsdiensten als wichtigem Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens
- Projektgebundene Einbeziehung Jugendlicher in kommunale Entscheidungen
- Förderung aller Möglichkeiten und Formen der Jugendkriminalitäts- und Drogenprävention

Senioren

Auch Rudolstadt ist dem demographischen Wandel unterworfen. Ältere Menschen spielen in und für Rudolstadt eine immer größere Rolle, denn die Stadt ist durch ihr großes Kultur-, Bildungs- und Sportangebot und die gute medizinische Versorgung zum beliebten Wohnort für Senioren geworden. Die SPD Rudolstadt will sich einsetzen für:

- neue Ideen für das Altern im ländlichen Raum: Betreutes Wohnen in Wohngemeinschaften, Anbindung an Kindergärten und Schulen
- Schaffung kostenloser, öffentlicher und barrierefreier Toiletten
- Stärkung von Begegnungsangeboten gegen die Vereinsamung älterer Menschen (Erhalt der AWO-Begegnungsstätten am Markt und im Kopernikusweg, sowie des Freizeittreffs „Regenbogen“ in Trägerschaft der Diakonie)
- Reduzierung von Barrieren im öffentlichen Raum
- Bau weiterer barrierefreier und altersgerechter Wohnungen durch die städtische Wohnungsgesellschaft und andere Investoren
- Förderung von Kultur-, Sport-, Freizeit- und Bildungsangeboten, die auch Seniorinnen und Senioren eine weiterhin aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen
- Unterstützung des Seniorenbeirats der Stadt

Soziales und Gesundheit

Moderne medizinische Versorgung und Vorsorge sind für alle Menschen von grundlegender Bedeutung. Rudolstadt punktet mit einem nach wie vor dichten Netz an Allgemein- und Fachärzten, Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) und den modernisierten Thüringen-Kliniken. In Vereinen und Selbsthilfegruppen engagieren sich viele Menschen zur Verbesserung des sozialen Zusammenlebens. Die SPD Rudolstadt setzt sich als Ziele:

- die Aufrechterhaltung des Netzes von Fach- und Allgemeinärzten, auch in den neuen Ortsteilen
- die Verdreifachung der Unterstützung für soziale Vereine und Selbsthilfegruppen auf mindestens 15 T€ pro Jahr
- die Förderung und Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements in Vereinen, Gruppen und Projekten durch Bereitstellung von Räumlichkeiten und Ressourcen, sowie Angeboten zur Weiterbildung und Professionalisierung
- die Unterstützung aller Maßnahmen zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit und Kinderarmut
- den Erhalt der Leistungen des Sozialpasses
- die Verbesserung des barrierefreien Zugangs zu Ämtern, Geschäften, Wohn- und Freizeiteinrichtungen

Sport

Rudolstadt punktet in Sachen Sport mit ca. 4.300 Mitgliedern in 44 Vereinen, einer aktiven Kinder- und Jugendarbeit, die wichtige präventive und soziale Aufgaben wahrnimmt und zahlreichen überregionalen Wettbewerben von erheblicher touristischer Bedeutung. Als Sozialdemokraten setzen wir uns für eine dauerhafte und großzügige Sportförderung ein – sportliches Engagement in unserer Stadt ist unentbehrlich für Gesundheit, Geselligkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt über alle Generationen und Bevölkerungsschichten hinweg. Wir fordern

- die Aktualisierung der Sportstättenleitplanung
- die Weiterentwicklung des Sport- und Freizeitgeländes um das Städtische Stadion
- die Verdopplung der Zuschüsse für die Sportvereine im Rahmen der Rudolstädter Sportförderrichtlinie in Höhe von mindestens 30 T€ pro Jahr
- die Modernisierung des Freibades in Verbindung mit einem Campingplatz
- Kostenfreie Bereitstellung der Sportanlagen und -hallen für den Trainings- und Wettkampfbetrieb der Vereine
- eine familien- und bürgerfreundliche Preisgestaltung im Freizeit- und Erlebnisbad Saalemaxx
- die Unterstützung überregionaler Sportveranstaltungen (Schiller-Staffel-Lauf sowie deutsche und internationale Meisterschaften)
- die Anerkennung des hohen ehrenamtlichen Engagements der Übungs-, Organisations- und Jugendleiter durch angemessene Förderung
- die Vernetzung von Angeboten der Sportvereine mit Projekten und Einrichtungen der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit

Öffentliche Sicherheit

Rudolstadt ist sicher. Unsere Stadt hat glücklicherweise und auch im Vergleich zu ähnlich großen Kommunen eine sehr geringe Kriminalität und niedrige Unfallzahlen. Großstädtische Herausforderungen wie eine offene Drogenszene, öffentlich ausgetragene ethnische Konflikte oder Bandenkriminalität sind hier unbekannt. Dass dies so bleibt und die Bürger sich jederzeit sicher fühlen können, dafür steht die SPD Rudolstadt.

Hierfür bedarf es eines starken Staates, der in der Stadt mit allen ihren Ortsteilen wieder stärker Präsenz zeigen muss. Investitionen in die Sicherheit müssen die jahrzehntelangen Einsparungen an Personal und Standorten im öffentlichen Dienst ablösen, und am Polizeistandort Rudolstadt darf nicht mehr gerüttelt werden.

Als Sozialdemokraten haben wir uns schon immer gegen jede Form des Extremismus verwahrt. Daher fordern wir auch in Rudolstadt die konsequente Anwendung bestehenden Rechts gegenüber allen Feinden der Demokratie und des Rechtsstaates.

Wir stehen für eine offene und Fremden gegenüber aufgeschlossene Gesellschaft. Genauso fordern wir aber auch Konsequenzen und die strikte Anwendung des Rechts gegenüber allen, die bestehende Regeln brechen und unsere Gastfreundschaft missbrauchen.

Energie und Umwelt

Sozialdemokraten setzen sich aktiv für den Schutz der Umwelt, Mitgefühl mit den Tieren und den Erhalt der Artenvielfalt, besonders in den ländlich geprägten Ortsteilen, ein, damit wir auch unseren

Kindern und Enkeln noch eine gesunde und lebenswerte Natur hinterlassen. Das gilt global wie auch lokal in unserer Stadt. Ein möglichst sparsamer Energieeinsatz ist und bleibt der beste Klimaschutz und spart darüber hinaus noch Steuergelder. Daher setzen wir uns dafür ein, alle zukünftigen Investitionen auch unter den Kriterien der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung zu prüfen. Klimawandel und Klimaschutz verlangen dafür nach neuen und innovativen Ideen. Wir fordern und fördern:

- die Sanierung städtischer Gebäude nur noch unter Berücksichtigung intelligenter Energiekonzepte (Umweltbewusste Dämmung, Heizung, Strom, Regenwassernutzung, Photovoltaik)
- die weiterhin schrittweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf sparsame Leuchtmittel unter Beibehaltung der Sicherheit
- den Erhalt und die Pflege des Baumbestandes unserer Grünflächen und Parks; städtische Neupflanzungen nur mit standortheimischen Gehölzen
- den Schutz der Orchideenstandorte um Teichel
- die Wiederetablierung einer moderaten Baumschutzsatzung
- die Umsetzung der Lärmschutzkonzeption und weiterer Maßnahmen zum Lärmschutz
- den Ausbau der Ladestationen für E-Mobilität (Autos und Fahrräder)
- Entwicklung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Rudolstadt. Vorbild kann hier die Klimaschutzkonzeption der Stadt Erfurt sein, die gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern entwickelt wurde und kontinuierlich fortgeschrieben wird.